

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonament presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
Spedition des Blattes sind an
die Redaktion zu richten

Bern, 4. März — Berne, le 4 Mars — Berna, li 4 Marzo

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiana

Adresser à la rédaction les
réclamations concernant
l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel. Rechtsdomizil. Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Handelsverträge. Traités de commerce. Banques étrangères.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Bekanntmachung.

Der unbekannte Inhaber des Lagerscheins vom Lagerhaus der tit. schweizerischen Zentralbahn in Basel (Kiste B. W. 1019) wird anmit aufgefordert, benanntes Aktenstück innert der Frist eines Vierteljahres vom Datum der Publikation an, dem Präsidenten des Bezirksgerichtes Kulm, Aargau, vorzulegen, ansonst derselbe als kraftlos erklärt würde.

Aargau, Kulm, den 25. Februar 1890.

Der Gerichtspräsident:

Der Gerichtsschreiber:

(W. 20—³)

Steiner.

Bolliger.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„GERMANIA“, Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.

In Folge Rücktritts des bisherigen Domizilträgers, Herrn F. Wyß, Sohn, Kaufmann in Solothurn, wird das Rechtsdomizil für den Kanton Solothurn bei den Herren Moser & Merz, Kaufleute in Olten, verzeigt.

Zürich, den 28. Februar 1890.

Centralbureau der „Germania“ für die Schweiz.

(D. 13—¹)

Fr. Uhrig.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 26. Februar. Die unter der Firma «Bank in Baden» in Baden bestehende und im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 185; 1886, pag. 312 und 378 und 1887 pag. 388) wird am 1. März 1890 in Zürich eine Zweigniederlassung errichten unter der Firma **Bank in Baden, Comptoir Zürich**. Geschäftsweig: Bankgeschäft und Vermittlung des Verkehrs der Bank in Baden. Gemäß den revidierten Statuten vom 4. März 1886 beträgt das Kapital der Gesellschaft eine Million fünfhunderttausend Franken, eingetheilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien à 500 Fr. und sind ihre offiziellen Publikationsorgane folgende: Neue Zürcher Zeitung, Badener Tagblatt, Schweizerische Handelszeitung und Schweizerisches Handelsamtsblatt. Der Direktor der Bank, Rudolf Ammann von Schaffhausen, führt die rechtsverbindliche Unterschrift einzeln und es zeichnen Lebrecht Völki von Altnau, Kt. Thurgau, Rudolf Staub von Herliberg und Adolf Wetzler von Rorschach, Kt. St. Gallen, alle in Baden, per procura zu zweien kollektiv, sowie Johannes Kuhn von Illnau, in Riesbach, vom 1. April 1890 an per procura einzeln für das Comptoir Zürich. Geschäftslokal: Thalacker 5.

26. Februar. Die Firma **Matteo Cosulich-Sitterding, Nachfolger von Franz Sitterding, Vater sel.** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 57) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma **Emil Schweizer, vorm. Matteo Cosulich-Sitterding** in Zürich ist Emil Schweizer von Zürich, in Enge. Fabrikation feuerfester und einbruch-sicherer Geld- und Dokumentenschränke. Hottingerstraße 28 (Hottingen).

27. Februar. Inhaber der Firma **S. Weil** in Zürich ist Samuel Weil von Rändegg-Baden, in Zürich. Manufakturwaren. Bahnhofstraße 63.

27. Februar. Die Firma **H. Amberger** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 551 und 867) erteilt Einzelprokura an Gustav Blarer-Zündel von Schmerikon und Zürich, in Zürich.

27. Februar. Die Firma **J. H. Hitz & Söhne in Liq.** in Rüschlikon (S. H. A. B. 1888, pag. 203) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

28. Februar. Die nachgenannten Firmen sind in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden:

a. **Ed. Ehrensperger** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 81 und 1887, pag. 619);

b. **A. Enderle** in Untersträß, Nachlaßkonkurs (S. H. A. B. 1886 pag. 777);

c. **M. Wetzler** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 391);

d. **Frau Baumeister** in Außerschl (S. H. A. B. 1883, pag. 881).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1890. 27. Februar. Inhaber der Firma **F. Christen** in Biel ist Herr Friedrich Christen von Leimiswyl, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Sattlerwaren und Wagen. Geschäftslokal: Untergasse und Kanalasse.

27. Februar. Die im Handelsregister von Biel unterm 12. April 1883 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 86, vom 12. Juni gl. Jahres, pag. 685 publizierte Einzelfirma **H^r Thalman** in Biel ist erloschen.

Die Herren Henri Thalman von Bellach, Kt. Solothurn, und Hans Born-Brown von Solothurn, beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **H^r Thalman & Co** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1890 ihren Anfang genommen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Uhren. Geschäftslokal: Neuen-gasse Nr. 64^b.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

26. Februar. Inhaber der Firma **Fr. Hofer** in Schüpbach, Gde. Signau, ist Friedrich Hofer von Langnau, zu Schüpbach, Natur des Geschäfts: Säge und Holzhandlung.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 27. Februar. Bei der Genossenschaft unter der Firma **Käsergesellschaft Reiden** mit Sitz in Reiden (S. H. A. B. 1884, pag. 347; 1888, pag. 241) sind in der Genossenschaftsversammlung vom 12. Januar 1890 an Stelle des zurückgetretenen Jakob Zimmerli, gewesener Schreiber und Hüttenmeister, zum Schreiber Anton Arnold und zum Hüttenmeister Niklaus Thüring, beide wohnhaft in Reiden, gewählt worden. Der Schreiber führt kollektiv mit dem Präsidenten die verbindliche Unterschrift.

27. Februar. Inhaber der Firma **J. Villiger** in Pfäffikon b. Reinach ist Jean Villiger von Sins (Aargau), wohnhaft in Pfäffikon. Natur des Geschäftes: Cigarren- und Tabakfabrikation.

28. Februar. Bei der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Pfyffer-Segesser & Co** in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 72) führt bis zur Liquidation der Erbmasse des verstorbenen Alphons Pfyffer-Segesser provisorisch die Gesellschafterin Frau Wittwe Mathilde Pfyffer-Segesser in Luzern allein die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Fribourg.

1890. 27 février. La société en nom collectif, **X. Delaquis & Co^e**, à Fribourg (F. o. s. du c. de 1886, page 594), est dissoute. Xavier Delaquis de Posieux, et Pierre Léon de Rheinau (Zürich), les deux domiciliés à Fribourg, ont constitué à Fribourg, sous la raison **X. Delaquis & Co^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1890. Le droit de représenter la société ne peut être exercé que conjointement. Genre de commerce: Commission et expédition de marchandises. Bureau et magasin: 264, Rue de Romont.

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

25. Februar. Franz Peter und Anna Wäber von Düringen, beide wohnhaft in Lanthen, haben unter der Firma **Geschwister Weber**, mit Sitz in Lanthen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. November 1889 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spizereihandlung.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1890. 26. Februar. Inhaberin der Firma **Elisa Schneider**, in St. Moritz, welche im Juni 1884 entstanden ist, ist Frau Elisa Schneider von Ilanz, wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Confections pour dames. Geschäftslokal: Pension Suisse.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Zofingen.

1890. 1. März. In ihrer Versammlung vom 25. Januar 1890 hat die **Käsergesellschaft Staffelfach** in Staffelfach (S. H. A. B. 1889, pag. 910), in Abänderung des § 11 der Statuten, den Vorstand aus nur folgenden 3 Mitgliedern bestellt: Präsident ist Gottlieb Gantschi-Speck von Staffelfach; Vize-Präsident ist Rud. Dätwyler-Morgenthaler von Wittwyl; Aktuar und Kassier ist Friedrich Morgenthaler von Staffelfach. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 27. Februar. Die Firma **Guggenheim & Söhne in Gailingen** mit Filiale in Dieffenhofen (S. H. A. B. 1886, pag. 190 und 1887, pag. 730) hat ihre Hauptniederlassung nach Konstanz (Kanzleistraße 9) und die Filiale nach Kreuzlingen verlegt.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 26 février. Le chef de la maison **Charles Vaney**, à Lausanne (Bois-Gentil), est Charles Vaney, de Cugy, domicilié au Bois-Gentil riére Lausanne. Genre de commerce: Fromages.

Bureau de Payerne.

27 février. Charles-Edouard-Amédée Muller-Boch et Louis-Jules Comte-Rapin, les deux de Payerne, y domiciliés, ont constitué à Payerne, sous la raison sociale **Müller-Boch et Jules Comte**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} mars 1890 et dont le siège est fixé à Payerne. Chaque associé a la signature sociale. Genre d'affaires: Gérance de rentiers et gérances diverses, prêts et placement de fonds, vente et achat de titres divers, rentrées amiables, encaissement de coupons sur la Suisse et l'étranger, change de monnaies, de billets de banque et autres papiers étrangers, achat et vente de valeurs à lots de tous pays, achat et vente d'immeubles à la commission, service de rentes viagères, etc. Bureaux: Rue de Lausanne.

28 février. La raison **V^{me} Jomini-Rapin**, à Payerne (F. o. s. du c., n° 56, du 17 avril 1883, page 439), est radiée par suite de la renonciation de la titulaire.

La maison est continuée sous la raison **B. Jomini-Husson**, à Payerne, par Benjamin-Constant Jomini allié Husson, de Payerne, y domicilié, qui a repris la suite du commerce exploité ci-devant par sa mère V^{me} Jomini-Rapin. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, cotons, verrerie, huiles et couleurs. Magasin et bureaux: Rue de Lausanne.

Bureau de Rolle.

25 février. **Balthasar Duret, Julien Duret et Alfred-Jean Duret**, tous trois d'Habère-Lullin (Haute-Savoie), domiciliés à Rolle, font inscrire que la société en nom collectif qu'ils ont constituée à Rolle, sous la raison sociale **Duret frères**, inscrite au registre du commerce le 22 mars 1883 et publiée dans le n° 53 de la F. o. s. du c., vol. 1, page 411, est dissoute à dater du 24 février courant, ensuite de convention entre les associés.

26 février. Le chef de la maison **Alfred Duret**, à Rolle, est Alfred-Jean Duret, de Habère-Lullin, Haute-Savoie, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Draperie, toilerie, épicerie, mercerie et confections. Magasin: Grand'rue, 49.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1890. 28 février. Le chef de la maison **V^{me} Bersot-Pittet**, au Locle, est Dame Julia-Elise-Christine Bersot-Pittet, des Brenets et des Planchettes, domiciliée au Locle. Genre de commerce: Pâtisserie et confiserie. Magasin et bureau: 182, Rue de la Côte.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 27 février. La procuration qui avait été conférée au sieur **François Deléval** de Genève, par la maison **Taponier & C^e**, fabricants de bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1886, page 370), est radiée par le fait du décès du titulaire de cette procuration, survenu le 3 juin 1888.

27 février. Les suivants: Louis Favaron, domicilié à Plainpalais, et Madame Antoinette Dupuis, femme judiciairement séparée de biens et autorisée de Louis Gantoy, voiturier, domiciliée aux Pâquis, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Louis Favaron & Gantoy**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 janvier 1890 et a pour objet une entreprise de voitures et pension de chevaux. Bureau et locaux: 28, Rue des Pâquis.

28 février. Les suivantes: Mesdemoiselles Adrienne Bronn, de Genève, et Adélaïde Weichbrodt, de Danzig (Prusse), les deux domiciliées à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **Mesd^{mes} Bronn & Weichbrodt**, une société en nom collectif qui a commencé le premier mai 1883 et qui a pour objet l'exploitation d'un internat de jeunes demoiselles. Bureau et locaux: 26, Rue De Candolle.

28 février. Les suivants: Louis-Jean Fillietaz de Cologny, domicilié aux Eaux-Vives, où il est et reste inscrit pour un commerce de tabacs, et Charles-Ferdinand Racine de Genève, y domicilié, ont constitué aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Fillietaz & Racine**, une société en nom collectif qui a commencé le premier janvier 1889 et a pour objet la fabrication de la bijouterie. Bureau et atelier: 16, Chemin des Eaux-Vives.

28 février. Le chef de la maison **Adolphe Sieber**, à Carouge, commençant le premier mars 1890, est Adolphe Sieber de Küttighofen (Soleure), domicilié à Carouge. Genre de commerce: Boucherie. Magasin: 151, Rue Saint-Victor.

Ancien commerce de **Ant. Egli**, à Carouge (F. o. s. du c. de 1883, page 863), radié pour cause de renonciation.

28 février. La raison **F. Engel**, à Genève (F. o. s. du c. de 1888, page 127), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée.

Les suivants: Frédéric Engel, fondeur, sus-désigné, et Eugène-Ferdinand Corday, d'Ecublens (Vaud), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville, sous la raison sociale **F. Engel & C^e**, une société en nom collectif qui a commencé le 27 février 1890 et a pour objet l'exploitation d'une fonderie de cuivre. Bureau et atelier: 30, Rue de l'Entrepôt.

28 février. La maison **Joseph Maier**, établie à Berne-ville (F. o. s. du c. de 1883, page 859), et dont le chef est Joseph Maier de Boppelsen (Zurich), domicilié à Berne, a fondé à Genève, sous la même raison, une succursale qui a commencé le 20 février 1890. La succursale aura pour objet spécial la vente au comptant, ainsi que la vente à crédit par abonnements, de tout ce qui concerne les nouveautés, les confections, objets de toilette et ameublements. La succursale sera représentée par son chef sus-désigné, et dirigée par un employé muni de pouvoirs limités. Bureau et locaux: 5, Rue du Commerce, à l'enseigne: A la Nouvelle Maison.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 26. Februar 1890, 5 Uhr Nachmittags.

No 2971.

Jacob Küng, Fabrikant,
Triengen.



Cigarren.

Le 27 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 2972.

L. Roussillon, fabricant,
Genève.



Mouvements et boîtes de montres.

Le 27 février 1890, à 11 heures avant-midi.

No 2973.

J. Betschen, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Objets de coutellerie.

Le 28 février 1890, à 8 heures avant-midi.

No 2974.

J^e Calame-Robert, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, mouvements et étuis de montres.

Le 28 février 1890, à 8 heures avant-midi.

No 2975.

Jules Cuendet, fabricant,
Auberson.



Pièces à musique.

Le 28 février 1890, à 9 heures avant-midi.

No 2976.

Fritz Denni, fabricant,
Chaux-de-Fonds.



Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 1. März 1890.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 1^{er} mars 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Epaves ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung, 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets Pro/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse				
								Fr.	Ct.	Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	9,200,000	9,101,700	3,640,680	1,319,900	—	866,350	157,746	30	5,984,676	30
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,500,000	1,493,150	597,260	334,595	—	92,150	16,527	05	1,040,532	05
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,659,350	3,863,740	1,313,568	05	1,607,650	80,666	54	6,865,624	59
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,921,800	768,720	239,391	70	92,100	101,101	56	1,201,316	26
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,774,400	3,509,760	819,933	—	470,400	33,447	60	4,833,590	60
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer .	800,000	792,850	317,140	39,245	—	38,450	4,934	26	399,769	26
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,452,550	581,020	365,119	35	309,400	8,052	56	1,262,592	41
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,903,100	1,560,040	575,300	84	187,400	55,483	62	2,378,224	46
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	947,500	379,000	84,817	04	257,350	57,378	10	775,545	14
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,990,850	796,340	300,132	45	17,000	72,244	73	1,185,717	18
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld .	1,000,000	994,000	397,600	245,637	15	97,500	13,763	95	754,501	10
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,951,850	1,181,940	539,021	90	230,350	7,720	89	1,959,032	79
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,966,500	786,800	314,975	—	91,303	35,973	86	1,228,848	86
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,781,550	7,112,620	1,259,349	70	1,781,800	297,245	—	10,451,014	70
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,986,300	1,194,520	273,697	29	124,250	3,756	39	1,596,223	68
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,836,550	4,784,620	1,817,963	01	400,000	5,000	60	6,957,583	61
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	14,069,300	5,627,720	2,192,780	—	2,665,200	24,335	21	10,518,035	21
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,942,400	1,576,960	408,444	71	306,400	58,380	48	2,350,185	19
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,358,400	1,743,360	856,660	80	351,000	130,864	60	2,581,584	90
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	47,565	—	58,700	7,441	41	233,706	41
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,600,000	17,363,000	6,945,200	7,642,174	75	1,785,100	206,850	45	16,579,325	20
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,494,950	597,980	155,496	89	89,650	62,911	74	906,038	63
23	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	1,000,000	400,000	112,065	—	84,500	8,685	80	555,250	80
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,487,550	595,020	55,980	—	90,800	5,035	17	776,535	17
25	Banca cantonale vaudoise, Lausanne . . .	10,000,000	9,543,600	3,739,440	1,757,637	18	1,008,600	91,091	76	6,596,763	94
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	483,600	195,440	47,495	—	9,150	4,271	45	256,356	45
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans .	500,000	494,500	197,800	36,365	—	1,150	8,876	43	239,191	43
29	Banca populaire de la Gruyère, Bulle . . .	300,000	298,000	119,200	32,150	—	13,800	3,144	01	167,794	01
30	Banca cantonale neuchâteloise, Neuchâtel .	3,000,000	2,881,750	1,152,700	358,946	60	829,050	297,672	35	2,638,368	95
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,500,000	3,098,850	1,239,510	371,218	20	504,450	523,402	16	2,638,610	86
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,500,000	1,488,000	595,200	215,824	76	88,000	10,673	07	909,697	83
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,600,000	1,499,300	599,960	546,560	—	11,600	32,073	70	1,190,193	70
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	4,000,000	3,983,150	1,593,260	556,699	03	241,200	30,419	06	2,421,578	09
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	497,100	198,840	45,810	—	2,900	4,391	95	251,941	95
Stand am 22. Februar 1890		157,200,000	* 146,648,050	58,659,220	24,812,569	40	14,756,200	2,456,566	81	100,634,556	21
Etat au 22 février 1890		157,319,250	146,209,250	58,488,700	25,580,515	—	16,193,950	1,846,627	38	101,604,792	38
		+ 119,250	+ 438,800	+ 175,520	+ 767,945	60	+ 1,437,750	+ 1,109,939	43	+ 920,236	17

* Wovon in	Fr. 1000	Fr. 9,845,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 146,648,050. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 131,891,850. —	Gold - Or	Fr. 60,101,915. —
Abchnitt von	" 500	" 15,457,500	Circulation accésée . . .	" 14,756,200. —	Billets en mains de tiers	" 83,471,789. 40	Silber - Argent	" 23,369,874. 40
Dont en	" 100	" 86,370,500	Noten in Kassa der Banken		Gesetzliche Baarschaft		Gesetzliche Baarschaft	Fr. 83,471,789. 40
coupons de	" 50	" 34,975,050	Billets chez les banques		Epaves légales en caisse		Kassasche metallique . .	
Fr. 146,648,050			Noten in Händen Dritter	Fr. 131,891,850.	Ungedruckte Circulation	Fr. 48,420,060. 60		
			Billets en mains de tiers		Circulation non couverte	Fr. 45,951,035. —		Fr. 84,064,215. —
Stand am 22 Februar 1890				Fr. 130,015,300. —				
Etat au 22 février 1890								

Wovon in	Fr. 1000	Fr. 9,845,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 146,648,050	Noten in Händen Dritter	Fr. 131,891,850	Gold - Or	Fr. 60,101,915
Abgeschnitten von	500	15,457,500	Circulation accusée	Fr. 14,756,200	Billets en mains de tiers	Fr. 83,471,789.40	Silber - Argent	Fr. 23,369,874.40
Dont en	100	86,370,500	Noten in Kassen der Banken	Fr. 14,756,200	Gesetzliche Baarschaft	Fr. 48,420,060.60	Kassasche Baarschaft	Fr. 83,471,789.40
coupages de	50	34,975,050	Billets chez les banques	Fr. 131,891,850	Reserves légales en caisse	Fr. 45,951,085	Kassasche Baarschaft	Fr. 84,064,215
		Fr. 146,648,050	Noten in Händen Dritter	Fr. 131,891,850	Ungedeckte Circulation			
			Billets en mains de tiers	Fr. 130,015,300	Circulation non couverte			

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes. (Articles 15 et 16 de la loi.)
 Vom 1. März 1890. — Du 1^{er} mars 1890.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.						Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Chéqs, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiz, Staatskassascheine, Obligationen und Coupons		
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Effets sur la Suisse	Ausland Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz, Staatskassascheine, Obligationen und Coupons		
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	470,400	—	4,072,694. 61	542,430. 74	3,299,280. —	—	—	8,384,805. 35
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,781,800	137,211. 15	8,174,942. 50	—	5,182,000. —	—	—	15,225,953. 65
16	Bank in Zürich	12,000,000	400,000	—	2,793,513. 12	12,196. 95	6,856,205. 10	—	—	10,061,915. 17
17	Bank in Basel	16,000,000	2,663,200	—	5,141,787. 14	456,998. 67	7,551,260. —	—	—	15,817,245. 81
19	Banque de Genève	5,000,000	351,000	—	9,213,650. 25	171,149. 25	1,076,661. 85	505,000. —	—	11,817,461. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	504,450	—	3,529,208. 61	90,863. 45	832,080. —	—	—	4,956,602. 06
Stand am 22. Februar 1890		65,500,000	6,175,850	137,211. 15	32,924,796. 23	1,273,639. 06	24,747,486. 95	505,000. —	—	65,763,983. 39
Etat au 22 février		65,250,000	5,940,250	29,500. —	33,286,596. 84	1,389,284. 36	25,092,516. 05	505,000. —	—	66,193,147. 25
		+ 250,000	+ 235,600	+ 107,711. 15	+ 311,800. 61	+ 115,645. 30	+ 345,029. 10	—	—	+ 429,163. 86

Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets selv. art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,329,743. —	8,384,805. 35	1,233,235. 26	13,947,783. 61	8,774,400	1,175,649. 84	268,200. —	10,218,249. 84
14	Banque du Commerce à Genève	8,371,969. 70	15,225,953. 65	119,983. 35	23,717,906. 70	17,781,550	3,440,796. 30	—	21,222,346. 30
16	Bank in Zürich	6,552,583. 01	10,619,115. 17	289,433. 96	16,903,932. 14	11,836,550	798,533. 85	—	12,635,083. 85
17	Bank in Basel	7,820,500. —	15,817,245. 81	1,769,205. 37	25,406,951. 18	14,063,300	7,012,002. 12	—	21,081,302. 12
19	Banque de Genève	2,100,020. 30	11,817,461. 35	—	13,417,481. 65	4,353,400	644,233. 60	—	5,002,633. 60
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,610,768. 20	4,956,602. 06	24,008. 23	6,591,368. 49	3,098,850	583,161. 04	—	3,687,011. 04
Stand am 22. Februar 1890		* 80,785,574. 21	65,763,983. 39	3,485,866. 17	99,985,423* 77	59,919,050	13,659,376. 75	268,200. —	73,846,626. 75
Etat au 22 février		81,619,649. 96	66,193,147. 25	3,931,867. 91	101,744,665. 12	59,186,650	12,612,967. 64	310,944. 85	72,110,562. 49
		+ 834,075. 75	+ 429,163. 86	+ 496,001. 74	+ 1,759,241. 35	+ 732,400	+ 1,046,409. 11	+ 42,744. 85	+ 1,736,064. 26

* Ohne Fr. 57,974. 61 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
 * Sans fr. 57,974. 61 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.
 Diskonto am 1. März 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3 1/2 %.
 Escompte le 1^{er} mars 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3 1/2 %.

Compte de profits et pertes de la Banque de Genève, à Genève pour l'exercice 1889.

Doit Charges	Avoir Produits
Sauf ratification réglementaire.	
I. Frais d'administration. 36,910 40 Honoraires du directeur, appointements des employés et gratifications. 3,000 — Jetons de présence aux membres de l'administration. 2,446 05 Assurance et entretien du bâtiment de la Banque. 10,000 — Location. 508 80 Chauffage et éclairage. 4,063 80 Fournitures de bureau (impressions, insertions, formulaires, etc.). 773 35 Frais juridiques. 480 — Frais de confection de billets de banque. 66,535 15 8,352 75 Divers, estampilles, timbres, enregistrements, ports de lettres et dépêches, frais du bureau central, etc.	
II. Impôts. 4,993 05 Impôt fédéral sur billets de banque. 15,000 — Impôt cantonal sur billets de banque. 1,250 — Impôt cantonal (taxe du timbre). 23,743 05 2,500 — Impôt municipal (taxe municipale).	
III. Intérêts débiteurs. <i>a. Sur engagements en comptes-courants.</i> 1,184 25 A comptes de banques d'émission et correspondants. 61,733 05 A dépôts en caisse d'épargne (dépôts disponibles). <i>b. Sur engagements d'autre nature.</i> 115,909 25 A bons de dépôts à terme 22,500 — A la ville de Genève } intérêts payés. 22,500 — A l'hospice général	
IV. Pertes et amortissements. 1,354 60 Sur effets escomptés sur la Suisse. 5,000 — Sur le bâtiment de la banque. 10,393 35 Sur le compte de liquidation et soldes. 41,747 95 25,000 — Réserve pour créances en suspens.	
V. Intérêts réglementaires et répartition sur fonds propres. 17,138 — Intérêt des fonds de réserve d'ensemble fr. 428,440 à 4 %.	
VI. Bénéfice net. 3,431 25 Solde au 31 décembre 1888. 130,295 15 126,863 90 Bénéfice net de l'exercice de 1889.	
I. Produit du compte d'effets de change. Effets escomptés sur la Suisse : Intérêts perçus 361,132 20 Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % 47,625 — 408,757 20 A déduire : Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 1/2 % 49,740 — 359,017 20 Effets sur l'étranger : Intérêts perçus et commissions 11,046 40 Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % 1,150 — 12,196 40 A déduire : Réescompte au 31 décembre 1889 à 4 1/2 % 950 — 11,246 40 Avances sur nantissement : Intérêts perçus 51,097 85 Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % 3,830 — 54,927 85 A déduire : Réescompte au 31 décembre 1889 à 5 % 4,150 — 50,777 85 Rescriptions municipales : Intérêts perçus 8,762 10 Réescompte de l'exercice précédent à 4 1/2 % 1,750 — 10,512 10 Effets à l'encaissement : Produits d'encaissements, etc. 1,243 95 432,797 50	
II. Intérêts créanciers et commissions. Sur effets publics : Intérêts des lettres de rente 4 % (Etat): Semestre au 1 ^{er} juillet 10,000. — Semestre au 1 ^{er} janvier 10,000. — 20,000 — Obligations de la ville de Genève : Intérêts perçus à 4 % et 3 1/2 % 13,333. 35 Prorata d'intérêts au 31 décembre 1889 5,833. 35 19,166 70 Intérêts divers 1,210 70 40,377 40	
III. Produits des immeubles. Du bâtiment de la banque 15,681 75	
IV. Droits et indemnités. Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et valeurs 1,150 —	
V. Produits divers. Agio sur monnaies, coupons, billets de banque étrangers, etc. 2,800 — Commission sur échange de titre 2,705 — 5,505 —	
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties. Sur effets escomptés sur la Suisse 4,342 95	
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente. Report à nouveau 3,431 25 503,285 85	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de Genève pour l'exercice 1889.

Répartition du bénéfice (Suivant art. 59* des statuts.)

Le bénéfice net de l'exercice de 1889 s'élève à	Fr. 130,295. 15
dont la répartition a été proposée comme suit:	
Dividende au 30 juin 1889	Fr. 40,000. —
Solde dividende au 31 décembre 1889	75,000. —
A la réserve ordinaire 10 %	13,029. 50
Report à nouveau	2,265. 65
Somme égale	Fr. 130,295. 15

* Art. 59 des statuts : Le produit net des opérations, déduction faite de toutes les charges, constitue les bénéfices. Sur ces bénéfices, il est prélevé 10 % qui sont portés au fonds de réserve. Le surplus est réparti aux actionnaires à titre de dividende. A l'expiration du 1^{er} semestre de chaque année, il est distribué aux actionnaires, sur ce dividende, un à compte dont le conseil d'administration fixe la quotité. Le solde, s'il y a lieu, est réparti suivant la décision de l'assemblée générale ordinaire.

B. 19.

Bilan annuel

de la Banque de Genève, à Genève

au 31 décembre 1889.

Sauf ratification réglementaire.

Actif

Passif

I. Caisse.			I. Emission des billets.		
2,000,000	—	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.	Billets en circulation	4,879,050	—
154,527	80	Autres valeurs en espèces.	Propres billets en caisse	120,950	5,000,000
2,154,527	80	Encaisse légale.	II. Engagements à courte échéance.		
120,950	—	Propres billets (voir annexe n° 1).	(Payables au plus tard dans les 8 jours.)		
110,000	—	Billets des autres banques d'émission suisses.	Comptes de virement et de chèques	563,100	95
2,388,658	30	3,180 50	Banques d'émission suisses, comptes créanciers	62,850	05
		Autres valeurs en caisse.	Correspondants créanciers	1,762	60
			Dépôts disponibles (voir annexe n° 3)	2,079,365	20
			Dividendes arriérés et non encaissés	4,390	—
				2,711,468	80
II. Créances à courte échéance.			IV. Autres engagements à terme.		
		(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)	(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)		
54,715	85	Effets sur la place non rentrés.	Dépôts disponibles (voir annexe n° 3)	1,268,098	45
220,466	70	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	Comptes de dépôts à terme dont le remboursement a lieu en 1890	1,800,780	95
302,931	95	27,749 40	Comptes de dépôts à terme dont le remboursement aura lieu en 1891 (voir annexe n° 4)	825,685	75
		Correspondants débiteurs.	Ville de Genève (engagés jusqu'au)	500,000	—
			Hospice général (31 décembre 1894)	500,000	—
				4,894,565	15
III. Créances sur effets de change.			V. Comptes d'ordre.		
		Effets escomptés sur la Suisse :	Réserve pour créances en suspens	25,000	—
4,854,209	10	échus dans les 30 jours.	Récompte sur articles de l'actif (voir détail dans le compte des profits et pertes)	54,840	—
3,102,829	15	entre 31—60 "	Dividende de 1889 à répartir	115,000	—
2,095,006	15	entre 61—90 "			194,840
10,339,772	15	287,727 75 après 90 "			
		Effets sur l'étranger :	VI. Fonds propres.		
86,079	35	échus dans les 30 jours.	Capital versé	2,500,000	—
12,121	35	entre 31—60 "	Compte de réserve statutaire } y compris la ré-	323,067	50
24,118	95	entre 61—90 "	Compte de réserve supplémentaire } partition de 1889	135,540	—
150,319	65	28,000 — après 90 "	Report du solde de bénéfice pour l'année 1890	2,265	65
		Avances sur nantissement :			2,960,873 15
825,380	—	échus dans les 30 jours.			
127,550	—	entre 31—60 "			
187,175	—	entre 61—90 "			
1,159,305	—	19,200 — après 90 "			
		Effets à l'encaissement.			
11,655,593	50	6,196 70			
V. Placements à terme indéfini.					
1,007,350	—	Effets publics (voir annexe n° 2).			
108,507	65	Créances en suspens.			
1,118,636	—	2,778 35			
		Compte de liquidations et soldes.			
VII. Placements fixes.					
240,000	—	Immeuble à l'usage de la banque.			
240,094	94	Mobilier			
VIII. Comptes d'ordre.					
10,000	—	Prorata d'intérêt sur les obligations cantonales 4 %			
5,833	35	Prorata d'intérêt sur les obligations municipales 3 1/2 %			
65,833	35	40,000 —			
15,761,747	10	A compte de dividende échû le 30 juin 1889.			
					15,761,747 10

Annexes au bilan annuel de la Banque de Genève au 31 décembre 1889.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1889.

Billets de fr.	Emission	En caisse	En circulation
1000	500,000	37,000	463,000
500	500,000	20,000	480,000
100	3,000,000	20,900	2,979,100
50	1,000,000	43,050	956,950
	5,000,000	120,950	4,879,050

Annexe n° 2. Effets publics.

Lettres de rente 4 % de l'Etat de Genève	Fr. 505,000. —
Obligations 3 1/2 % de la ville de Genève	502,350. —
	Fr. 1,007,350. —

Annexe n° 4. Dépôts à terme (à échéances fixes).

Dépôts dont le remboursement échoit dans le courant de l'année 1890 :	
Intérêts à 2 1/2 %	Fr. 54,084. 70
" 3 %	141,567. 95
" 3 1/2 %	27,530. 40
" 4 %	1,577,597. 90
	Fr. 1,800,780. 95

Dépôts à terme dont le remboursement aura lieu en 1891 :	
Intérêts 3 %	Fr. 420,760. 80
" 3 1/2 %	401,914. 95
" 4 %	3,010. —
	Fr. 825,685. 75

Annexe n° 3. Dépôts disponibles.

Extrait du règlement sur les remboursements :

Tout déposant qui veut son remboursement en tout ou en partie doit en prévenir le directeur, qui en prend note sur un registre.

Les remboursements se font de la manière suivante :

Pour les sommes de cent à mille francs, trois jours après la demande.

Pour les sommes de mille à dix mille francs, huit jours après la demande.

Pour les sommes supérieures à dix mille francs, trente jours après la demande.

Les dépôts disponibles se décomposent en :

a. 104 comptes de dépôts de fr. 100 et au-dessus	Fr. 3,684. 55
186 " " " 1,000 " " "	74,591. 80
330 " " " 10,000 " " "	1,171,088. 85
83 " " " 10,000 et au-dessus à fr. 10,000 par compte	830,000. —

Remboursable dans tous les cas dans les 8 jours Fr. 2,079,365. 20

c. 83 comptes de dépôts. Avoir au-dessus de fr. 10,000, remboursable après 8 jours	1,268,098. 45
	Fr. 3,347,463. 65

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Divers effets sur la Suisse et l'étranger à l'échéance du 31 décembre, négociés	Fr. 88,041. —
---	---------------

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traité de commerce.

Türkei-Frankreich-Schweiz. Der französisch-türkische Handelsvertrag vom Jahre 1861, der auch für die Schweiz gültig ist, erlischt am 13. März dieses Jahres. Ob ein neuer Vertrag zu Stande kommt, ist noch ungewiß, die Pforte hat der französischen Regierung erklärt, daß sie Frankreich einstweilen auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation behandeln werde. Da der alte Vertrag der Pforte mit Oesterreich-Ungarn erst am 6. Juli d. J. abläuft und darin als Maximum der Verzollung — gleich wie im ablaufenden französisch-türkischen — 8 % vom Werthe festgesetzt sind, so bleibt für französische und schweizerische Waaren diese Verzollung mindestens bis zum genannten Tage weiter in Kraft.

Türkei-Deutschland. Mit dem deutschen Reiche hat die Pforte einen neuen Tarifvertrag unter Festsetzung erhöhter spezifischer Zölle bereits vereinbart, doch steht die Unterzeichnung noch aus; die Unterhandlungen der Pforte mit den anderen Staaten sind noch nicht zum Abschlusse gelangt.

Türkei-France-Suisse. Le traité de commerce franco-turc de 1861, qui est aussi valable pour la Suisse, expire le 13 mars de cette année. On ne sait pas encore si un nouveau traité pourra être conclu. La Porte a déclaré au gouvernement français qu'en attendant elle traitera la France sur le pied de la nation la plus favorisée. Comme l'ancien traité de la Porte avec l'Autriche-Hongrie n'arrive à son expiration que le 6 juillet de l'année courante et que, de même que le traité franco-turc qui va expirer, il fixe à 8 % de la valeur le maximum des droits d'entrée, ce mode de taxation demeure donc en vigueur pour les marchandises françaises et suisses, tout au moins jusqu'à la date précitée du 6 juillet prochain.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Generalversammlung

der

Aktionäre der Bank in Winterthur.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath der Bank in Winterthur hat die Ehre, die Herren Aktionäre gemäß Statuten zu einer ordentlichen Generalversammlung auf

**Samstag den 22. März 1890, Morgens 10³/₄ Uhr,
in das Casino in Winterthur**

einzuladen.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung für das Jahr 1889.
- 2) Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die Festsetzung der Dividende.
- 4) Erneuerungswahl der nach § 23 der Statuten ausscheidenden vier Mitglieder des Verwaltungsrathes.
- 5) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten sind gegen Vorweisung der mit Bordereau begleiteten Aktien oder legalisirten Ausweise über deren Besitz vom 19. bis 21. März, Mittags, bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich und bis zum 21. März 1890, Abends 6 Uhr, auf unserem Bureau zu beziehen.

Rechenschaftsberichte können vom 6. März an bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Basler Handelsbank, den Herren von Speyr & Cie. in Basel, den Herren Mandry & Dorn in St. Gallen und auf unserm Bureau in Empfang genommen werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 14. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 27. Februar 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Ed. Sulzer.

(OF 4911)

Toggenburger Bank in Lichtensteig.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

**XXVI. ordentlichen Generalversammlung
auf Dienstag den 25. März 1890, Nachmittags 2 Uhr,
in den**

Gasthof zur „Krone“ in Lichtensteig

zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

- 1) Abnahme der Rechnungen und des Geschäftsberichtes pro 1889 nach Berichterstattung der Herren Revisoren.
- 2) Festsetzung der Dividende pro 1889.
- 3) Wahl von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.

Der Geschäftsbericht kann vom 10. März an hier und in unsern Bureaux St. Gallen und Rorschach bezogen werden.

Die Anträge des Verwaltungsrathes sind im Geschäftsberichte enthalten; diejenigen der Herren Revisoren können vom 17. März an im Bankgebäude hier eingesehen werden.

Die Eintrittskarten können ebendasselbst vom 17. März an gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Lichtensteig, den 1. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Toggenburger Bank,

Der Präsident:

J. G. Birnstiel.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Türkei-Deutschland. La Porte a déjà conclu avec l'Allemagne un nouveau tarif conventionnel qui fixe des droits spécifiques élevés; la signature de ce tarif n'a toutefois pas encore eu lieu. Les négociations de la Porte avec les autres états ne sont pas encore arrivées à leur terme.

Verschiedenes. — Divers.

Situation de la Banque d'Angleterre.

	20 février.	27 février.		20 février.	27 février.
Encaisse métal.	£ 22,912,453	£ 23,436,464	Billets émis.	£ 38,811,020	£ 38,891,090
Réserve de billets	£ 15,125,915	£ 15,821,230	Dépôts publics	£ 9,506,905	£ 10,751,104
Effets et avances.	£ 20,453,143	£ 22,970,519	Dépôts particuliers	£ 22,615,834	£ 21,595,811
Valeurs publiques	£ 13,784,100	£ 13,763,594			

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	20 février.	27 février.		20 février.	27 février.
Encaisse métallique	Fr. 103,276,690	Fr. 102,321,776	Circulat. de billets	Fr. 384,313,070	Fr. 391,310,560
Portefeuille	Fr. 814,641,513	Fr. 820,631,630	Comptes courants	Fr. 52,981,647	Fr. 58,514,758

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	10 Febbrajo.	20 Febbrajo.		10 Febbrajo.	20 Febbrajo.
Moneta metallica	L. 223,755,537	L. 221,904,104	Circolazione.	L. 578,976,923	L. 565,102,948
Portafoglio	L. 428,478,484	L. 421,785,036	Conti correnti a vista	L. 64,456,287	L. 65,806,061

Basler Bankverein.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Tit. Aktionäre des Basler Bankvereins werden hiemit zu der **Donnerstag den 27. März 1890, Nachmittags 3 Uhr, im Stadtkasino (Foyer des Musiksaales) in Basel** stattfindenden **achtzehnten ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht und Rechnungsablage der Verwaltung über das Jahr 1889.
- 2) Bericht der Kontrolstelle.
- 3) Beschlußfassung betreffend:
 - a. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung,
 - b. Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung, Festsetzung und Auszahlung der Dividende.
- 4) Wahl der Kontrolstelle für das Jahr 1890.
- 5) Beschlußfassung über Erhöhung des Aktienkapitals von zwölf auf fünfzehn Millionen Franken.
- 6) Abänderung von § 3, Abschnitt 1, 2 und 3; § 4, Abschnitt 1, 2 und 3; § 5, Abschnitt 1; § 8, Abschnitt 2; § 9; § 16, Lemma b und c; § 19, Abschnitt 2; § 20, Lemma e und g; § 29, Abschnitt 2; § 35, Abschnitt 3; § 36, Abschnitt 1, und § 37, Abschnitt 1 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung theilnehmen, oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit Montag, 24. März 1890,

in **Basel an der Kasse unserer Anstalt** oder

in **Frankfurt a/M. bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank** bis nach beendeter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Berichte der Kontrolstelle sind vom 18. März 1890 an in unserm Geschäftslokale zur Einsicht der Tit. Aktionäre aufgelegt.

Damit über Traktandum 5 und 6 Beschluß gefaßt werden kann, ist gemäß § 16 der Statuten erforderlich, daß mindestens die Hälfte des ausgegebenen Aktienkapitals in dieser Generalversammlung vertreten ist, andernfalls müßte eine zweite Generalversammlung einberufen werden, welche dann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit zwei Drittel Mehrheit der abgegebenen Stimmen beschließen kann.

Basel, den 27. Februar 1890.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

J. J. Schuster-Burckhart.

(H 619 Q)

Kirchenfeld-Baugesellschaft Bern.

Die Tit. Aktionäre werden hiemit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche

**Samstag den 5. April 1890, Vormittags 10 Uhr,
im untern Kasinosaal Bern**

stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes für das Jahr 1889.
- 2) Rechnungspassation und Festsetzung der Dividende.
- 3) Periodische Wahlen.

Die Aktionäre, welche dieser Versammlung beizuwohnen beabsichtigen, haben sich über den Besitz von Aktien durch Hinterlegung derselben auf dem Bureau der Gesellschaft, Amthausgasse 2, bis zum 3. April auszuweisen und werden daselbst die Zutrittskarten zu der Versammlung verabfolgt.

Bern, den 1. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

G. Marcuard.

Société des Eaux de Lausanne.

Les délégations n° 116, 133, 224, 225, 271, 340, 371, 501, 756, 837, sorties au tirage du 28 février, sont remboursables à fr. 1000 à partir du 31 mars 1890 à la Banque cantonale vaudoise et dans ses agences.